



PAFI

Verein Centro PAFI, Rütliweg 9, 8610 Uster – www.pafi.ch

Jahresbericht Verein Centro PAFI

Vereinsjahr 2024/2025

Schulbetrieb

Der Schulbetrieb verläuft reibungslos und professionell, was auf die über Jahre konstante Zusammensetzung des Teams, die hervorragende Zusammenarbeit sowie die langjährige Erfahrung der Mitarbeitenden zurückzuführen ist.

Es besuchen knapp über 200 Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren die Schule, sowohl morgens als auch nachmittags, und erhalten vor Ort eine warme Mahlzeit. Auch in den kommenden zwei Jahren ist die Schule aufgrund der grossen Nachfrage vollständig ausgelastet. Kinder aus Burieté



haben dabei Priorität, während für die umliegenden Weiler eine Warteliste geführt wird. Aufgrund der hohen Nachfrage müssen jedoch regelmässig Kinder abgewiesen werden, die stattdessen andere Schulen im Gemeindegebiet von Teolândia besuchen.

Die starke Nachfrage ist darauf zurückzuführen, dass die Qualität der Schule die umliegenden Einrichtungen deutlich übertrifft. Schulleitung, Lehrerinnen und weiteres Personal arbeiten als eingespieltes Team und legen neben der Vermittlung von Wissen besonderen Wert auf ethische und moralische Aspekte des Zusammenlebens. Zudem wird eng mit den Eltern zusammengearbeitet, um sie aktiv in die Verantwortung einzubeziehen.



Sonderpädagogik & Inklusion

In den letzten Jahren ist die Zahl der Kinder mit Beeinträchtigungen und schulischen Schwierigkeiten kontinuierlich gestiegen, sodass dieses Jahr die Optimierung des sonderpädagogischen Angebots im Mittelpunkt stand. Nachdem die Schule im letzten Jahr um ein spezielles Förderzimmer erweitert wurde, fanden auch in diesem Schuljahr mehrere gezielte Schulungen des Personals im Mittelpunkt, um den Umgang mit diesen Kindern zu verbessern.

Nach wie vor werden rund 40 Kinder mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen in den Regelklassen integriert. Dazu gehören Kinder mit Dyslexie, Dyskalkulie, ADHS, ADS, Autismus, Trisomie 21 oder weiteren Lernbeeinträchtigungen. Die Integration dieser Kinder erfordert einen hohen Aufwand und grosse Flexibilität seitens des gesamten Schulteam.

Abschluss des Sport- und Pausenplatzprojektes



PAFI

Verein Centro PAFI, Rütliweg 9, 8610 Uster – www.pafi.ch



Im Januar 2022 konnte dank einer grosszügigen Spende einer nicht öffentlich auftretenden Organisation aus Zürich mit dem Bau eines gedeckten Sport- und Pausenplatzes begonnen werden. Damit wurde die Umsetzung eines jahrelangen Traums in Angriff genommen.

Die Lehrpersonen und Kinder nutzen den Sportplatz rege und auch für verschiedene öffentliche Anlässe und Festlichkeiten findet der gedeckte Platz immer wieder seinen Zweck.

In diesem Jahr konnte eine kleine Aussenküche installiert werden, um die reibungslose Verpflegung an Anlässen zu gewährleisten.

Zudem konnten die lange erwarteten Ballfangnetze installiert werden, womit der Sportplatz intensiv als

solcher genutzt werden kann. Somit kam dieses grosse Projekt in diesem Jahr zum definitiven Abschluss.

Wir danken allen Spenderinnen und Spender sowie den zahlreichen Institutionen, welche das Projekt ermöglicht haben, von ganzem Herzen für die finanzielle Unterstützung!

Alters- und Pflegeheim

Das Altersheim beherbergt nach wie vor über 20 ältere und schwerstbeeinträchtigte Personen und bietet einen für brasilianische Verhältnisse sehr hohen Standard. Viele der Bewohner stammen aus schwierigen Lebenssituationen, finden hier jedoch in einem gepflegten Umfeld und dank fachkundiger Pflege die Möglichkeit, würdevoll zu altern.

Grundsätzlich finanziert sich das Heim aus den Pensionsgeldern der Bewohner, verfügt jedoch über keine finanziellen Rücklagen. Durch verschiedene private Spenden konnten in diesem Jahr rund 2'000 Franken für die Erneuerung der Küche bereitgestellt werden, während andere Unterhaltsarbeiten erneut verschoben werden mussten.



Der Vorstand ist nach wie vor darum bemüht, aktiv nach Geldgebern zu suchen, um die dringendsten Reparaturen zu finanzieren und beschädigtes Mobiliar zu ersetzen.

Webseite und Social Media

Die sehr umfangreiche und auch in diesem Jahr erweiterte Website www.pafi.ch in vier Sprachen wurde im letzten Jahr von über 300 Personen rund 400 Male angeklickt. Sie wird laufend aktualisiert.

Die Schulleiterin Sinorette Almeida führt in Brasilien sowohl ein Instagram- als auch ein Facebook-Account, die sie regelmässig mit Fotos und News aktualisiert.

Finanzen



PAFI

Verein Centro PAFI, Rütliweg 9, 8610 Uster – www.pafi.ch

Spesen und administrative Aufwendungen werden von den Vorstandsmitgliedern getragen, sodass ausser Bankspesen in diesem Bereich praktisch keine Kosten für den Verein anfallen und das gespendete Geld vollumfänglich nach Brasilien überwiesen werden kann.

Auch dieses Jahr wurden durch Patenschaften mehr als Fr. 10'000 eingenommen. Eine nicht öffentlich auftretende Organisation ergänzte in den letzten Jahren jeweils Fr. 10'000, was uns nach wie vor ermöglicht, jährlich Fr. 20'000 für den Betrieb und Unterhalt der Schule nach Brasilien zu überweisen.

Auch in diesem Jahr konnten durch verschiedene Aktionen (persönliche Kontakte, Geburtstage, spontane Spenden) rund 1'300.- Franken aus der Schweiz und weitere 2'500 Franken aus Italien eingenommen werden. Solche ausserordentlichen Mehreinnahmen fliessen in einmalige Projekte, beispielsweise in den Ausbau der Aussenküche oder der Instandsetzung der Küche des Pflegeheims.

Patenschaften & Spendengelder

Spenden von Patinnen und Paten kommen ausnahmslos dem Betrieb und Unterhalt der Schule zugute.

Die Patenschafts- und Spendengelder werden vor allem für Infrastruktur, Material, Mahlzeiten und für einen mittlerweile immer kleiner werdenden Teil der Personalkosten verwendet. Ein grosser Teil der Personalkosten wird durch die Gemeinde von Teolândia finanziert, welche den Nutzen unserer Schule nach vielen Jahren erkannt hat. Mittlerweile funktioniert die Zusammenarbeit mit dem Bildungsamt der Gemeinde auch hervorragend. Es finden Absprachen und gemeinsame Weiterbildungsveranstaltungen für die Lehrpersonen statt.

Es sind aber nach wie vor Bemühungen der brasilianischen Verantwortlichen vor Ort im Gange, die Gemeinde Thêolandia finanziell noch mehr zur Rechenschaft zu ziehen, da diese durch das Bestehen der Schule PAFI in Burietá eine nennenswerte Entlastung im Bildungswesen erfährt.



Pasquale Fioretti und der gesamte Vereinsvorstand danken ausdrücklich allen Patinnen und Paten sowie Spenderinnen und Spendern, ohne die das Projekt in dieser Form nicht möglich wäre.

Alessandro Fuso

Uster, 2. September 2025